

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 125.
Archiwum Galicyjskiego Towarzystwa Gospodarczego

1010. Materiały dotyczące hodowli bydła. 1898. K. 5.

Львівське СІБ-по АНУРС,
ВІДП. КОМУСІВ
№ ТТМ 1010

1898

VI

POB: dnia 8/III 1898

L: 425

VI

Pr.

Wniosek subwencyjny do Wp.
c. na Ministerstwo Rolnictwa, na r. 1899 -
z działu chowu bydła.

8/3 898.

l. 425/898.

ODZIAŁ
JAWENTARZY



I. Hornvieh.

Hohes k. k. Ackerbau - Ministerium!
In weiterer Verfolgung des Berichtes vom
19 März L. J. Z. 305 betreffend des land-
u. forstwirtschaftlichen Unterrichtes, des Lein- und Flachs-
baues, der Milchwirthschaft, so wie auch für die Entgeltlich-
keitsbecht sich hiermit das gefertigte Komite
dem hohen k. k. Ackerbauministerium, auch
für Thierzucht pro 1899, nachstehende Sub-
ventionsanträge chofurchtsvoll vorzulegen:

Wir erüchen hiermit unterthä-
rigst, das Hohe k. k. Ministerium
gerühe uns, die für Hebung
der Rindviehzucht für 10 Jahre
gügesicherte, jährliche Subven-
tion von 20.000 fl., für das Jahr
1899 gütigst vorzúbehalten.

In den letzten fünf Jahren,
in welchen wir diese 20.000 fl.
regelmässig zur Verfügung
gehabt haben, haben wir wirkli-
che, grosse Resultate auf diesem
Gebiete erzielt, sowohl bei
den Gross- wie auch Kleingrúnd-
besitzern. - Es gereichte uns
zur grössten Freude, diese
Anerkennung aus dem Munde
des Herrn Ministerialrath
Ritter von Hertzmanowsky,
welcher die Viehscheunen in
Dymarow u. Natworne, Per-
sönlich beehrt hat, zu ent-
nehmen. -

[Signature]

II Forstweid

Zur Hebung der Schweinezucht
eruchen wir unterthänigst
für das Jahr 1899 um eine Subvention von 7000 fl.
Die Centralstammheerden,
welche die Grundlage unserer
Action auf diesem Gebiete bilden,
zu welchen wir das Zuchtmaterial
aus der berühmtesten
Zuchtanstalten Oesterreich's
beriehen, brauchen von Zeit zu
Zeit einer Gluterfrischung,
was der sehr kostspieligen
Import aus England beansprucht.

Die Eingaben um gewöhnliche
Stammheerden, in Sprüngenstationen
werden mit jedem Jahr zahl-
reicher - (im Jahre 1897 haben
wir 47 neue Sprüngenstationen,
in 46 Stammheerden ————— errichtet) — um der Fortschritt
auf dem Gebiete der Schweine-
zucht, ist vielleicht noch

~~sch~~ sichtbarer als beim
Hornvieh, angesichts der
schnellen ~~u~~ leichten Verbrei-
tung.

Vim Jahre 1897

Da wir ~~schon~~ jetzt noch
intensiver auf diesem Gebiete
arbeiten ~~wollen~~ ^{möchten}, weil eine
grosse ~~Menge~~ ^{Anzahl} des Zuchtma-
terials durch verschiedene
Seuchen ~~in~~ ^{aus} dem Lande abgegangen
ist, ersuchen wir unterthän-
igst, das Hohe k.k. Mini-
sterium gerübe ~~ins~~ ^{gütigst}
die oben erwähnte Subventio-
n im Betrage von 7000 fl
pro 1899 gütigst ertheilen
zu wollen. - -

III Schafes

Zur Hebung der Schafzucht
ersuchen wir unterthänigst
um eine Subvention pro 1899
im Betrage von 6000 fl
Die russischen Fleischschafe
'Gipsni' bewähren sich
bei uns vorzüglich, und
werden mit jedem Jahre beliebter.
Gegen die Ostschische-
Down-Schafe, welche wir
bis jetzt aus Preussen

bezogen haben, sind im Ver-
gleich mit den original
englischen Oxford's, welche
wir im Jahre 1897 probeweise
importiert haben, ^{um} so viel
werthgeringer, dass wir in
Zukunft diese Race nur von
England ^{importieren} ~~importieren~~ werden. —

Eine Herde von 10 Schafen
w/ einem Widder, ~~bestehend~~
aus England, ~~bezogen~~, kostet
circa 1000 fl.; da wir jährlich
zwei solche Heerden ^{einbringen} ~~bezogen~~
möchten — ferner wenigstens
zwei ~~eine~~ Wagonladungen der „Kürschner-
Gurke“ — wenn man noch
dazu die Sprungstationen
hinzurechnet, ist der oben-
erwähnte Betrag von 6000 fl.
zu unseren Zwecken kaum
ausreichend. —

IV Geflügelzucht

Zur Hebung der Geflügelzucht, namentlich
zur Unterstützung der seit einigen Jahren
in Jaroslau sich günstig entwickelnden
Ornitologischen Gesellschaft, eruchen wir
um hochgeneigte Anweisung der mit dem
H. Erlasse vom 22/1, 1896 Nr. 22402, für drei
Jahre gütigst genehmigten Subvention
im Betrage von 500 fl.

V. Pferdezucht

Auf Grund des H. Erlasses vom 20/4 1898 - Z. 6950, ersuchen wir unterthänigst um die gütige Vorbehaltung für unsere Gesellschaft, in Zwecken der Hebung der Pferdezucht, für das Jahr 1899, der mit dem obenwähnten H. Erlasse, für sechs Jahre zugesicherten Subvention, in dem Betrage von 3333 fl. 33 K. -

Den für das Jahr 1897 gütig ertheilten ~~Subvention~~ Betrag haben wir zur Subventionierung Zweckentsprechender Mergste, verwendet.

Alle obigen Subventionsentträge insamantellen, ersucht demnach das ~~Comité~~ erfürchtvoll gefertigte Comité um nachstehende Beiträge zur Hebung der Thierzucht für das Jahr 1899:

| | | |
|-------------|---|------------|
| Hornvieh | — | 20000 |
| Norstenvieh | — | 7000 |
| Schafe | — | 6000 |
| Geflügel | — | 500 |
| Pferde | — | 3333 33 K. |

zusammen fl. ~~36833 33 K.~~

Im Auftrag

36.833 33 K.

Komarnicki
Jłnicki

na rze W. madesta Papiela z Rytomierzy

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.